

PRESSEMITTEILUNG DER STADT DORNSTETTEN

Jetzt sind die Dornstetter Bürger an der Reihe

Vorverträge zum Nahwärmenetz können bis Ende Mai eingereicht werden

Dornstetten | Februar 2023. Mit der letzten von insgesamt fünf Bürgersprechstunden wurde die öffentliche Informationsphase zum Nahwärmenetz Dornstetten abgeschlossen. Jetzt haben interessierte Bürger bis Ende Mai Zeit, Vorverträge abzuschließen. Anschließend startet die Zeit- und Bauplanung für das Energieprojekt.

„Wann das Nahwärmenetz wie schnell in welchen Teil der Stadt kommt, entscheiden letztlich die Bürger“, fasst Bürgermeister Bernhard Haas zusammen. Die erste Trasse des Nahwärmenetzes, vom Schulzentrum bis zur Stadthalle, ist bereits gesetzt. Die Nahwärmeversorgung ist in der Planung für die Sanierung der Stadthalle berücksichtigt. Auch die Weiterführung des Netzes entlang der Hauptstraße bis zum Rathaus ist ein fixer Bestandteil der Planungen. „Anschließend entscheidet die Interessenlage, wo wir weitermachen“, erklärt Haas. Damit sich der bauliche Aufwand des Nahwärmenetzes rechnet, braucht es pro integriertem Straßenzug eine gewisse Anzahl an Abnehmern. Als Faustregel gilt ein normales Einfamilienhaus pro 30 m Leitung in einer Straße. „Wir sind sehr zuversichtlich, dass sich in den kommenden Wochen noch ausreichend Interessente für die Nahwärmeversorgung entscheiden“, sagt Haas.

Sprechstunde schließt öffentliche Informationsphase ab

Das Nahwärmenetz ist ein großer Schritt für Dornstetten hin zu einer nachhaltigen und unabhängigen Wärmeversorgung. In einer Reihe von Sprechstunden hatten die Bürger die Gelegenheit, sich über das Projekt zu informieren und Fragen zu stellen. Die

Abschlussrunde fand letzte Woche im Bürgersaal statt, wo sich rund 30 Interessente versammelten.

In einer offenen Diskussionsrunde wurden zunächst allgemeine Fragen beantwortet. Preise, Versorgungssicherheit, wechselnde gesetzliche Vorgaben zur Technik und Wirtschaftlichkeit im Vergleich zu Öl- oder Gasheizungen waren Punkte, die den Bürgern immer wieder auf der Seele lagen.

An drei Thementischen wurden anschließend Detailfragen zu einzelnen Aspekten des Energieprojekts besprochen. Moderiert wurden diese von Katrin Rehm vom Beratungsunternehmen endura kommunal, von Jörg Bochtler im Auftrag der Energieagentur in Horb und von Harald Rothfuß von den Stadtwerken Freudenstadt, die den technischen Betrieb des Dornstetter Nahwärmenetzes übernehmen werden.

Viel Informationsaustausch in guter Atmosphäre

„Es war eine gute Atmosphäre in der Sprechstunde“, fassen die Moderatoren zusammen. Viele Fragen der Bürger konnten auch am letzten Abend beantwortet und Bedenken gelöst werden. Etwa zum Thema Versorgungssicherheit und wechselnde gesetzliche Vorgaben: „Da das Nahwärmenetz von einem städtischen Eigenbetrieb getragen wird, sind wir unabhängig und können auf Änderungen in eigener Regie reagieren“, erklärt Bürgermeister Bernhard Haas. „Wir können Versorgungssicherheit zu einem bewältigbaren und verlässlichen Preisgefüge leisten“.

Beim Betreiber des Nahwärmenetzes liegt später auch die Verantwortung, wenn es um neue Vorgaben, gesetzliche Vorschriften oder technische Aktualisierungen geht. „Das ist einer der großen Vorteile eines Nahwärmenetzes“, fasst Katrin Rehm von endura kommunal zusammen. „Es ist nicht mehr die Verantwortung des einzelnen Nutzers, seine Heizanlage auf einem aktuellen Stand zu halten und technische Investitionen zu tätigen.“

Erste Trasse soll in 2024 fertiggestellt werden

Die Mitwirkenden am Nahwärmenetz haben die einmaligen Anschlusskosten zu tragen und später die Kosten für die verbrauchten Kilowattstunden sowie eine jährliche Grundgebühr.

Die Anschlussnehmer können mit der Anschlusslegung sofort Wärme beziehen oder innerhalb von vier Jahren nach der Anschlusslegung auf Nahwärme umstellen. Mit dieser Möglichkeit möchte die Stadt Dornstetten denjenigen Gebäudeeigentümern entgegenkommen, die vergleichsweise neue Heizanlagen haben.

Die Teilnahme am Nahwärmenetz Dornstetten ist über die Unterzeichnung eines sogenannten Vorvertrags möglich. Dieser kann bei der Stadtverwaltung Dornstetten oder bei endura kommunal eingereicht werden. Anschließend wird nach Zahl der eingereichten Vorverträge pro Straßenzug die bauliche und zeitliche Vorgehensweise für das Nahwärmenetz geplant. Die erste Trasse, vom Schulzentrum zur Stadthalle, soll im Laufe des Jahres 2024 fertiggestellt sein.

Alle Informationen zum Thema

Alle Informationen und Dokumente stehen auf der Website der Stadt Dornstetten unter www.dornstetten.de/nahwaerme bereit. Ergänzend steht die E-Mailadresse nahwaerme@dornstetten.de zur Verfügung.

Selbstverständlich können Interessenten sich mit Fragen auch direkt an endura kommunal oder vor Ort an die Stadtverwaltung im Rathaus wenden. Ansprechpartner zum Thema sind: Katrin Rehm, endura kommunal, Telefon: 0761 3869098-37, Jochen Köhler, Stadt Dornstetten, Telefon 07443 9620-20.

4.819 Zeichen

Kontakt	
Stadtverwaltung Dornstetten	Jochen Köhler
Marktplatz 1+2	72280 Dornstetten
Telefon 07443/9620-20	Telefax 07443/9620-99
E-Mail jochen.koehler@dornstetten.de	Web www.dornstetten.de